



KAWARABAN JULI / AUGUST 2003



INHALTSVERZEICHNIS:

- [Editorial](#)
- [Jugendkreis der DJG](#)
- [Go-Aktivitäten in Berlin](#)
- [Roppongi Männerchor im Konzerthaus am Gendarmenmarkt](#)
- [Japanreise der DJG](#)
- [Danke an Sponsoren](#)
- [Vorschau](#)
- [Das O-Bon-Fest in Japan](#)
- [JAPANREISE Details](#)
- [Homestay Partner gesucht!](#)
- [Impressum](#)

Editorial



Sehr geehrte Mitglieder und Freunde der DJG Berlin,

das große Sommerfest war wieder ein hervorragender Erfolg. Mehrere Hundert japanische und deutsche Gäste besuchten die faszinierenden Kampfsport-demonstrationen, Workshops, Verkaufs- und Spielangebote der vielen Mitwirkenden und labten sich an den selbstgebackenen Kuchen, den von vielen Helfern mit Unterstützung der Frau Botschafterin zubereiteten Sushis, den Weinen und dem Sekt, der vom Botschafter gespendet wurde.

Das Konzert mit den Damen Toyoda und Hollerbuhl in der Botschaft am 4. Juli ist noch nicht vorüber, und doch bereiten wir schon das Juli/August-Heft vor. Da es sich dabei jedoch um die Sommer- und Ferienzeit handelt, in der viele von Ihnen Berlin in alle Himmelsrichtungen verlassen, ist das Programmheft natürlicher Weise nicht sehr umfangreich.

Dafür haben wir Ihnen als besonderen Service einen „Kleinen Führer durch das kulinarische Japan in Berlin“ beigelegt. An seiner Herstellung waren in monate-langer mühsamer Kleinarbeit vor allem unser Mitglied Herr Jörg Schnurre, unser Vizepräsident Herr Dr. Wattenberg und Frau Kerstin Gaspar beteiligt, wofür wir ihnen sehr dankbar sind.

Im Augenblick bereiten wir noch eine Broschüre über alle japanischen und japanbezogenen Institutionen, Einrichtungen, Firmen und Geschäfte in Berlin vor, die wir voraussichtlich erst im Herbst veröffentlichen können. Hier sind wir natürlich auf Ihrer aller Hilfe angewiesen und bitten Sie, uns außer den bekannten noch weitere japanbezogenen Institutionen oder Geschäfte mit Adresse und allen Kommunikationsdaten bis zum 10. 8. bekanntzugeben.

Mit den besten Wünschen für eine erholsame Sommerzeit

bin ich

Ihr

Günther Haasch

Jugendkreis der DJG



Am Sonnabend, den 31. Mai 2003, haben wir die Kyudogruppe des Bergmann-Borsig Bogenschützenvereins besucht und wurden recht herzlich vom Vereinsmitglied Holger Hüning empfangen. In einer alten Turnhalle mit uriger Atmosphäre übten die Vereinsmitglieder Bewegungsabläufe und Technik der alten japanischen Bogenschießkunst. Nach einigen Schüssen auf die Zielscheiben führten die "Kyudoka" genannten Schützen ein zeremonielles Schießen vor, wobei Holger Hüning uns die Bedeutung der einzelnen Schritte erklärte. Die Art und Weise der Ausführung jeder einzelnen Bewegung ist bis ins Detail festgelegt, deren exakte Ausführung ist das wichtigste Ziel eines Kyudoka. Nach der eindrucksvollen Zeremonie kam der Meister zu uns und erläuterte verschiedene Aspekte des Kyudo wie die Ausrüstung eines Schützen, die besondere Schießtechnik und den kulturellen Hintergrund des Sports. Danach durften wir einen Bogen in die Hand nehmen und einige Schüsse auf eine zwei Meter entfernte Zielscheibe riskieren, was uns sehr viel Spaß machte. Mittlerweile waren die Kyudoka mit dem Training fertig und wurden verabschiedet, wir hatten die ganze Halle für uns. Holger Hüning packte zwei olympische "Recurve"-Bögen aus und baute sie aus Mittel- und Außenteilen zusammen. Wir bekamen dann gleich einen Crashkurs im olympischen Bogenschießen und veranstalteten einen kleinen Wettbewerb. Je besser wir schießen konnten, desto weiter durften wir beim nächsten Schuss von der Zielscheibe entfernt stehen, bis wir schließlich bei der Wettkampferfernung von 30 Metern angelangt waren. Obwohl wir die Zielscheibe nicht immer trafen, machten wir eifrig mit und versuchten uns gegenseitig zu schlagen, bis unsere Arme zu müde wurden und wir den Bogen nicht mehr spannen konnten. Schließlich bauten wir die Zielscheiben ab, packten unsere Sachen und luden Holger Hüning, der uns den ganzen Abend betreut hatte, in eine nahe gelegene Pizzeria zum Essen ein, um den Tag bei Pizza und Bier gemütlich ausklingen zu lassen.

Für uns war der Abend ein voller Erfolg. Es war eine der seltenen Gelegenheiten, eine exotische Sportart einen ganzen Abend lang kostenlos auszuprobieren. Da Holger Hüning bereit war, uns ohne Entschädigung zu betreuen, mussten wir uns beim Termin an ihn richten. Schade war nur, dass von acht angemeldeten Teilnehmern fünf kurzfristig abgesagt haben und letztendlich nur zwei Leute dabei waren. Als Schlussfolgerung ergibt sich für mich, dass nur Veranstaltungen durchführbar sind, die keine Mindestteilnehmerzahl erfordern. Meinungen und Vorschläge für künftige Ausflüge könnt ihr mir wie immer mailen. Partyman1@gmx.net

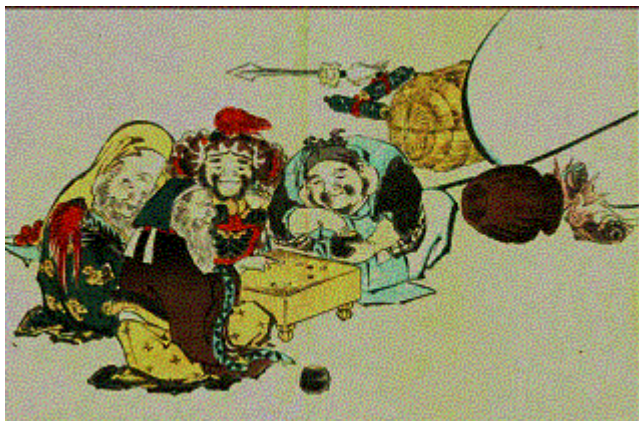
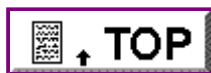
Das nächste Treffen findet wieder im Restaurant „Mama Su“ statt. (Parthiban Purushothaman, Leiter des Jugendkreises)

Zeit: Donnerstag, 17.7.03 ab 19 Uhr

Ort: „Mama Su“, Oranienstr. 191, 10999 Berlin

BVG: U 1 und U5 bis Kottbuser Tor, dann zu Fuß Richt. Heinrichplatz

Go-Aktivitäten in Berlin

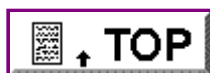


Das Brettspiel Go, das wohl zu den ältesten Brettspielen der Welt gilt, stammt ursprünglich aus China. Etwa im 7. Jahrhundert kam es über Korea nach Japan und wurde von dort aus in die ganze Welt getragen. Obwohl, wie auch bei anderen traditionellen Beschäftigungen, hier in den letzten Jahren eine gewisse Stagnation eingetreten war, erfährt es nun durch die Comic-Serie "Hikaru no Go" gerade bei Kindern einen regen Zulauf.

Auch in Berlin findet diese Spiel immer mehr Anhänger. Dies wurde durch eine Reihe von Aktivitäten erreicht, u. a.:

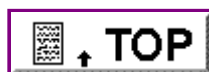
- Zeitgleich mit dem Go-Kongress in Strausberg im Jahr 2000 fand im ethnologischen Museum in Berlin-Dahlem eine Ausstellung zum Thema Go statt.
- Es ist möglich, an jedem Wochentag in Berlin Go zu spielen.
- Es gibt zur Zeit intensive Bemühungen, vorwiegend an Schulen, Kindern und Jugendlichen dieses Kombinationsspiel zu vermitteln. Unter anderem wurde anlässlich des diesjährigen Sommerfestes der DJG ein Turnier für Kinder und Jugendliche veranstaltet.

Neue attraktive Spielmöglichkeiten in Berlin sind:



- Jeden letzten Dienstag im Monat - zusammen mit der Lasker-Schachgesellschaft - also am 29. Juli, 26. August, 30. September 2003, usw. jeweils ab 19 Uhr, Künstlerlokal Möwe, Am Festungsgraben 1, neben Maxim Gorki-Theater
- Jeden Sonntag ab 18 Uhr: Caroshi Go Lounge, Linkstr. 4, Potsdamer Platz Arkaden

Einführungsabend in das strategische Brettspiel Go



Der Go Verband Berlin e.V. und die Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin bieten interessierten Mitgliedern und Freunden der DJG einen Einführungsabend im Künstlerlokal Möwe an. Vorgesehen ist Dienstag, der 14. Oktober 2003, um 19.30 Uhr. Folgende Themen sollen behandelt werden:

- Kurzer Überblick über die geschichtliche Entwicklung des Spiels
- Erläuterung der Regeln, Strategie und Taktik

- Übungsspiele mit den Teilnehmern

Wegen des begrenzten Platzes bitten wir um vorherige Anmeldung bei

- DJG, Fr. Schmidt, (030) 2575 1157, eMail: djg-berlin@t-online.de oder
- Günter Cießow, eMail: guenter.ciessow@t-online.de

Roppongi Männerchor im Konzerthaus am Gendarmenmarkt



Hochrangige Vertreter aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden am 18. September um 20 Uhr im grossen Saal des Konzerthauses am Gendarmenmarkt für Sie singen. Die Geschichte des Chores begann mit einem AIDS-Hilfe-Konzert im Jahr 1999. Um Spenden für AIDS-Kranke zu sammeln, traten 20 bekannte Japaner in einer Fernsehsendung auf. Inzwischen hat der Chor über 200 Mitglieder, unter ihnen der Ex-Premierminister Tsutomu Hata, Yukio Hatoyama (ehem. Parteivorsitzender der Demokratischen Partei), Staatssekretäre, Kongressabgeordnete, Top-Manager der NTT-Gruppe, der NEC-Gruppe und von SONY sowie Schauspieler, Filmregisseure, Ärzte, Rechtsanwälte und Führungspersönlichkeiten aus dem Medienbereich.

Chorleiter ist der Komponist Shigeaki Saegusa, musikalischer Leiter der Startenor Kazuo Kobayashi, als Dirigent wurde für die Konzerttournee 2003, die auch nach Wien sowie nach Graz führt, der weltbekannte Maestro Naoto Ootomo verpflichtet. Einzige Primadonna des Chores ist die Schriftstellerin Mariko Hayashi.

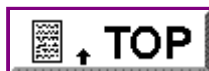
Im Programm des September-Konzertes finden sich Volkslieder aus Fukuoka, Hokkaido und Gunma sowie die Uraufführung eines Requiems von Ayako Sono..

Die Karten kosten 20 €. Für Mitglieder der DJG steht ein begrenztes Kontingent von Freikarten zur Verfügung. Sollten Sie Interesse haben, dieses Konzert zu besuchen, melden Sie sich bitte bis zum 16.8.03 mit Angabe der gewünschten Kartenanzahl per Brief, Fax oder E-mail im Büro der DJG an.

Termin: Donnerstag, den 18.9.03 20 Uhr

Ort: Konzerthaus Berlin, Gendarmenmarkt

Japanreise der DJG



Für die Herbstreise der DJG Berlin nach Japan vom 4.11.-18.11.2003 (Preis 3090 €) gibt es noch einige freie Plätze. Bitte fordern Sie das Detailprogramm im Büro der DJG, beim Reiseveranstalter „Windrose“ (Tel. 201721-0) oder per E-mail unter info@windrose.de an.

[Mehr Infos online hier!](#)

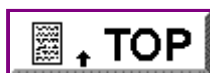
Danke an Sponsoren



Wir danken folgenden Sponsoren und Einzelpersonen herzlich für die Bereitstellung von Gewinnen für unsere Tombola sowie für weitere Spenden zum Sommerfest 2003:

All Nippon Airways
 Arnica-Apotheke
 Bankgesellschaft Berlin
 Berliner Volksbank
 Botschaft von Japan
 Commerzbank AG
 Coca-Cola AG
 Daimler-CryslerAG
 Deutsche Bank AG
 edition q Verlags-GmbH
 Firma FNC
 Goldpfeil AG
 Grand Hotel Esplanade Berlin
 Hotel Berlin
 Hotel Estrel
 Hotel Inter- Continental Berlin
 Hotel The Westin Grand Berlin
 International Airline of the United Arab Emirates
 Japan Airlines
 Jetro Berlin
 LTK Reisebüro
 MC Prestige Limousine Tours
 Meissen Galerie
 Mitsubishi International GmbH
 Mitsui & Co. Deutschland GmbH
 O-cha Teehaus Herr Büchert
 Panasonic Deutschland GmbH
 Reederei Riedel
 Regent Schloßhotel
 Renaissance Theater
 Restaurant Daitokai
 Schering AG
 Sony Europe GmbH
 Takumi japanisches Kunsthandwerk
 The Bank of Tokyo-Mitsubishi
 Zwilling J.A. Henckels AG
 Herr Bernhard F. Müller, Familie Bachnika, Familie Neumann, Familie Sawadda, Frau Maria Jakobi, Herr Dr. Dr. Günther Haasch, Frau Dr. Dressler, Herr Erwin Grunwaldt, Frau Dr. Mizunobe-Schulze, Frau Katrin-Susanne Schmidt, Herr Boczki, Frau Elke Lohmeyer, sowie allen weiteren Spendern

Vorschau



04.07.03	17.3019.30	Besichtigung der japanischen Botschaft	Botschaft von Japan
----------	------------	--	---------------------

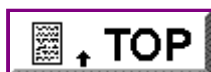
		Konzert	Hiroshimastr. 10
17.07.03	19.00	Jugendkreis der DJG	„Mama Su“
28.08.03	17.00	Begrüßung der neuen Mitglieder	JDZB
	18.30	Japan. Film „Nabbies Liebe“	
01.09.03	17.30	Frauenkreis der DJG zum Thema „Heimat“	JETRO
16.09.03	18.00	Vortrag Dr. Dr. Haasch „Der Shinto und seine Feste“	JDZB
23.09.03	17.30	Vortrag Dr. Dr. Haasch „Geschichte und Kultur Japans“	Urania

Das O-Bon-Fest in Japan



Eines der bedeutendsten Feste Japans, das heute buddhistische Totengedenkfest O-Bon findet um die Mitte des 7. bzw. 8. Monats statt. Da sehr viele Japaner dann in das Vaterhaus zurückkehren, sind zu dieser Zeit die meisten Züge und Hotels ausgebucht. Gräber und Häuser werden gereinigt und geschmückt, in der Nacht auf den Gräbern Lämpchen entzündet, um den heimkehrenden Seelen den Weg zu weisen. In den Häusern selbst sind die Ahnenschreine geöffnet, vor ihnen Kerzen und Weihrauch angezündet, so daß man im vorgestellten Beisein der Seelen der Verstorbenen und mit ihrer möglichen Hilfe über Familienprobleme sprechen kann. In der 3. Nacht geleitet man die Seelen mit Lampen und Fackeln an einen Fluß, See, oder an eine Meeresbucht, setzt Seelenschiffchen mit Öllämpchen aus und erleuchtet den Weg in das unbekannte Jenseits durch die großartigen Feuerblumen (hanabi) im Himmel. Anschließend werden auf dem Lande Gruppentänze (bon odori) zu Flöten- und Trommelmusik durchgeführt, zu denen rhythmisch gesungen, geklatscht und auch heftig geflirtet wird. So enden diese Begegnungen mit der Familie und den Seelen der Verstorbenen oft sehr fröhlich und mit einem guten Gefühl. GH

JAPANREISE



4.11.-18.11.2003

Tag Aktivitäten Übernachtung

1 Flug am Mittag in der Touristenklasse der Lufthansa von Berlin über Frankfurt nach Japan. Flugzeug

2 Ankunft auf dem Kansai Airport von Osaka am Morgen und Transfer mit dem Bus nach Kyoto. Am Nachmittag erste Erkundungen zu Fuß und mit der U-Bahn in Kyoto. Kyoto Hotel

3 Am Vormittag Besichtigungen (mit Bus) in Kyoto, u.a. Besuch des Ryoanji-Tempels, des Goldenen Tempels und des Nijo-Schlusses. Am Nachmittag Wanderung zum Kiyomizu Kyoto Hotel

4 Weitere Besichtigungen in Kyoto, u.a. Besuch des Silbernen Pavillons und des Heian-Schreins. Kyoto Hotel

5 Fahrt mit dem Zug nach Nara und Besichtigung des Todaiji-Tempels mit Daibutsu-den, Horyu-ji, I sui-en Garten. Am Abend Rückkehr nach Kyoto. Kyoto Hotel

6 Fahrt mit dem Shinkansen nach Himeji und Besichtigung der Himeji-Burg und des Koko-en Gardens. Anschließend Weiterfahrt mit dem Shinkansen nach Hiroshima und mit der Fähre auf die Insel Miyajima. Übernachtung in einem Ryokan. Miyajima-Ryokan

7 Fahrt mit der Fähre, Zug und Straßenbahn nach Hiroshima und Besichtigung Atombombenmuseums. Hiroshima-Hotel

8. Mit Shinkansen und JR Fahrt nach Toba und Besuch einer Mikimoto-Perlenzuchtanlage und des I se-

Schreins. Ryokan in I se-shi

9. Am Vormittag Fahrt mit dem Shinkansen nach Mishima am Fuße des Fuji-Hakone-Nationalparkes und Rundfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Park, u.a. Bootsausflug auf dem Ashi-See und Seilbahnfahrt Fahrt zu den schwefelhaltigen Bergen von Owakudani. Am Abend Fahrt mit dem öffentlichen Bus zum Hotel, wo Sie einen japanischen Onsen besuchen können. Hotel in Hakone
 10 Busfahrt nach Kamakura und Besichtigung des großen Buddha (Daibutsu). Am Mittag Weiterfahrt nach Tokyo und Stadtrundfahrt, u.a. Besichtigung des Meiji Shrines, Auffahrt auf die Aussichtsplattform des Tokyoter Rathauses und kurzer Halt am Kaiserpalast. Hotel in Tokyo
 11 Zugfahrt nach Tsugarashima. Unterwegs Besichtigung eines Bonsai-Gartens in Saitama. Gemeinsames Abendessen mit Gastgebern des Homestay. Homestay in Tsugarashima
 12 Präsentation von traditionellen japanischen Künsten durch verschiedene Gruppen in Tsugarashima, Empfang durch den Bürger-meister, Teilnahme an einer Teezeremonie im Haus der Teemeisterin Frau Uchida etc. Homestay
 13 Rückfahrt mit dem Bus nach Tokyo und Bootsfahrt auf dem Sumi-da-River. Anschließend Besichtigung des Hamarikyū Gardens und Fahrt zur Ginza. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Hotel in Tokyo
 14 Tag zur freien Verfügung in Tokyo. Hotel in Tokyo
 15 Am Morgen Bustransfer zum Flughafen und Beginn des Rück-fluges nach Europa. Ankunft in Berlin am Nachmittag und Ende der Reise.

Leistungen und Preise

(Stand: 01.06.2003)

Reisetermin: Di. 04.11. - 18.11.2003

Reisepreis: € 3.090,- pro Person im Doppelzimmer € 435,- Einzelzimmerzuschlag € 1.650,- Oneway Zuschlag für Business Class

Leistungen Linienflüge in der Touristen-Klasse von Lufthansa ab und bis Berlin .· Landtransporte in komfortablen Bussen und Hochgeschwindigkeitszügen sowie öffentlichen Bussen.· Unterbringung in guten Mittelklasse-Hotels. In Miyajima und I se im Ryokan. · Verpflegung: Frühstück, im Ryokan Frühstück und Abendessen. · Reiseleitung in Japan durch die Japanologin Katrin-Susanne Schmidt, Geschäftsführerin der DJG Berlin · Insolvenzversicherung. · Gepäcktransport (20 kg und Handgepäck).· Informationsmaterial. · Minimum: 20 Teilnehmer. Maximum: 30 Teilnehmer.

Miles & More Ihre LH-Meilengutschrift: 11.753 Meilen.

Bitte wenden Sie sich mit Fragen und Buchungswünschen an das Reisebüro Windrose.

Ansprechpartnerin ist Frau Dr. Veronica Pommert

Neue Grünstr. 28

10926 Berlin

Tel. 2017 2123

Fax: 2017 2117

e-mail: team3@windrose.de

Wir freuen uns darauf, Sie bei unserer Herbstreise als Gäste zu begrüßen

ES GELTEN DIE REISEBEDINGUNGEN DES WINDROSE KATALOGS 2003/2004.

Wir empfehlen den Abschluß einer Reiserücktrittskostenversicherung (2 % des Reisegrundpreises).

BITTE BEACHTEN: Die in diesem Programm enthaltenen LINIENFLÜGE sind Fremdleistungen, für die wir nicht haften, da auf diese Leistungen unsererseits keine Einflußmöglichkeit besteht.

Homestay Partner gesucht!



Gastgeber fuer ein Homestay-Wochenende gesucht

Bezirkspartnerschaft Berlin-Mitte & Tokyo-Shinjuku
Jugendaustausch

Im Rahmen der seit nunmehr 12 Jahren bestehenden Bezirkspartnerschaft zwischen Berlin-Mitte (vormals: Berlin-Tiergarten) und Tokyo-Shinjuku besucht eine Gruppe japanischer Jugendlicher in der Zeit vom 16. bis 26. August 2003 Berlin.

Als ein Bestandteil des durch das Bezirksamt Mitte organisierten Programmes ist ein Homestay-Aufenthalt vom 22. (Freitag) bis 24. (Sonntag) August 2003 in Berliner Familien geplant (2 Uebernachtungen).

Die Maedchen und Jungen, die vom Bezirksamt Shinjuku fuer die Reise ausgewaehlt wurden, sind zwischen 16 und 24 Jahre alt und in der Mehrzahl Oberschueler oder Studenten.

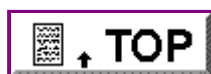
Wir wuerden uns freuen, wenn es unter den Mitgliedern der DJG, oder auch unter anderen Besuchern dieser Homepage Interesse gaebe, eine/-n Jugendliche/-n an dem genannten Wochenende aufzunehmen.

Die Mitglieder der jeweiligen Gastfamilie sind sowohl zum Willkommensempfang der Gruppe, als auch zur Abschlussparty (genaue Daten und Ort werden noch konkretisiert) eingeladen. Weiterhin besteht die Moeglichkeit, in den engeren Auswahlkreis fuer den fuer kommendes Fruehjahr geplanten Gegenbesuch einer Gruppe deutscher Jugendlicher nach Tokyo-Shinjuku aufgenommen zu werden.

Interessenten melden sich bitte bis zum 21. Juli 2003 unter folgender Adresse:

Frank BAUER
mobil: 0179-7908-555
mail: fbauer@rz.uni-potsdam.de

Impressum



Impressum:
Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

Präsident: Dr. Dr. h.c. Günther Haasch		
Anschrift: Sony-Center, Kemperplatz 1, 10785 Berlin, Tel (030) 2575 1157, Fax: 2575 1158		
Bürozeiten: Mo, Do und Fr von 9-13 Uhr, Di von 13 - 17 Uhr		
E-Mail: djg-berlin@t-online.de , Web: www.djg-berlin.de		
Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt, Dr. Ulrich Wattenberg		
Web-Master: Markus Willner, Japanische Übersetzungen: Atsuko Rossow		

© by Deutsch Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

Email: Markus Willner	Eingestellt: 24.08.03
--	------------------------------